



ctw

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Art.31

**Erstellt am:** 18.02.2016  
**Überarbeitet am:** 22.09.2016  
**Gültig ab:** 22.09.2016  
**Version: 2**      **Ersetzt Version: 1**

Handelsname: **CTW-cryl Mörtel (Harz)**

**SDB-Nr.: F08551**

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **CTW-cryl Mörtel (Harz)**

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Siehe Abschnitt 16

#### Verwendung des Stoffes / des Gemisches:

Bindemittel

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Hersteller / Lieferant

CTW-Strassenbaustoffe AG

#### Strasse / Postfach

Bizenenstrasse 50

#### Nat.-Kenn. / PLZ / Ort

CH-4132 Muttenz

#### Telefon / Telefax

+41 (0) 61 467 66 00 / +41 (0) 61 467 66 97

#### Kontaktstelle für technische Information

Labor CTW

#### Telefon / E-Mail

+41 (0) 61 467 65 60 / E-Mail: paul.waldvogel@ctwmuttentz.ch

### 1.4 Notrufnummer

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum in Zürich **Tel. 145**

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**H226** Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

**H315** Verursacht Hautreizungen.

**H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**H319** Verursacht schwere Augenreizung.

**H335** Kann die Atemwege reizen.

#### Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.



ctw

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Art.31

Erstellt am: 18.02.2016  
 Überarbeitet am: 22.09.2016  
 Gültig ab: 22.09.2016  
 Version: 2 Ersetzt Version: 1

Handelsname: **CTW-cryl Mörtel (Harz)**

SDB-Nr.: F08551

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnungselemente nach EWG-Richtlinien:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

#### Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07

**Signalwort:** Achtung

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Methylmethacrylat, Benzylmethacrylat, 2-Ethylhexylacrylat

#### Gefahrenhinweise

**H226** Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
**H315** Verursacht Hautreizungen.  
**H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
**H319** Verursacht schwere Augenreizung.  
**H335** Kann die Atemwege reizen.

#### Sicherheitshinweise

**P210** Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
**P261** Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
**P280** Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
**P303+P361+P353** Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
**P312** Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
**P403+P233** Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren

### 2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**PBT:** Erfüllt nicht die PBT-Kriterien gemäss Anhang XIII nach REACH (Selbsteinstufung).

**vPvB:** Erfüllt nicht die vPvB-Kriterien gemäss Anhang XIII nach REACH (Selbsteinstufung).

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

**Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe:

Nr.:	Gew.-%	REACH-Nr.: Chemische Bezeichnung	Gefahrenhinweise
EINECS: 201-297-1 CAS: 80-62-6	25-50%	01-2119452498-28 Methylmethacrylat	H225, H315, H317, H335
CAS: 2495-37-6 EINECS: 219-674-4	25-50%	Benzylmethacrylat	H315, H319, H317, H335
CAS: 103-11-7 EINECS: 203-080-7	10-<25%	01-2119453158-37 2-Ethylhexylacrylat	H315, H317, H335, H412

Wortlaut der H-Sätze (Gefahrenhinweise): siehe unter Abschnitt 16.



ctw

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Art.31

Erstellt am: 18.02.2016

Handelsname: **CTW-cryl Mörtel (Harz)**

Überarbeitet am: 22.09.2016

Gültig ab: 22.09.2016

Version: 2 Ersetzt Version: 1

SDB-Nr.: F08551

## 4. Erste-Hilfe-Massnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

#### Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Sofort Arzt hinzuziehen.

#### Nach Einatmen:

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.  
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Ärztlicher Behandlung zuführen.

#### Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fliessendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken:** KEIN Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerz, Benommenheit, Sensibilisierung der Haut, Reizwirkung auf Haut, Augen und Atmungsorgane.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nach Einatmen, auch bei fehlenden Krankheitszeichen, inhalatives Corticoid (z.B. Ventolair) geben.

## 5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

**Geeignet:** CO<sub>2</sub>, Sand, Löschpulver, Schaum.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich. Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO) Stickoxide (NOx)

Dämpfe sind schwerer als Luft.

Kriechende Dämpfe können in grösserer Entfernung zur Entzündung führen!

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Vollschutzanzug tragen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

#### Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wasserschlauch kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.



ctw

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Art.31

Erstellt am: 18.02.2016

Handelsname: **CTW-cryl Mörtel (Harz)**

Überarbeitet am: 22.09.2016

Gültig ab: 22.09.2016

Version: 2 Ersetzt Version: 1

SDB-Nr.: F08551

## 6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

### 6.2 Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Wegen Polymerisationsgefahr bei Erhitzung Behälter kühlen. Durch Hitze gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Eine Notkühlung ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen. Geschlossene Behälter vor Erwärmung schützen (Druckanstieg). Vermeiden von Hitzeinwirkung.

Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefässe zurückgeben. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. mindestens 7 facher Luftwechsel Aerosolbildung vermeiden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Bei der Verarbeitung werden leicht flüchtige, entzündliche Bestandteile freigesetzt.

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Vor Hitze schützen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Lagerung:

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalgebinde aufbewahren. An einem kühlen Ort lagern.

#### Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln lagern.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Lagerung in einem Auffangraum erforderlich.

Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.

max. Lagertemperatur 30°C

Behälter dicht geschlossen halten.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Bauwerksbeschichtung oder -abdichtung.



ctw

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Art.31

Erstellt am: 18.02.2016  
Überarbeitet am: 22.09.2016  
Gültig ab: 22.09.2016  
Version: 2 Ersetzt Version: 1

Handelsname: **CTW-cryl Mörtel (Harz)**

SDB-Nr.: F08551

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

#### 80-62-6 Methylmethacrylat (25-50%)

MAK Kurzzeitwert: 420 mg/m<sup>3</sup>, 100 ml/m<sup>3</sup>  
Langzeitwert: 210 mg/m<sup>3</sup>, 50 ml/m<sup>3</sup>  
S SSc;

#### 103-11-7 2-Ethylhexylacrylat (10-<20%)

MAK Kurzzeitwert: 38 mg/m<sup>3</sup>, 5 ml/m<sup>3</sup>  
Langzeitwert: 38 mg/m<sup>3</sup>, 5 ml/m<sup>3</sup>  
S SSc;

#### DNEL-Werte

##### 80-62-6 Methylmethacrylat

DNEL (population) 74,3 mg/m<sup>3</sup> (Long-term - systemic effects)  
105 mg/m<sup>3</sup> (Long-term - local effects)  
Inhalativ DNEL (worker) 210 mg/m<sup>3</sup> (Long-term - local effects)  
210 mg/m<sup>3</sup> (Long-term - systemic effects)  
Langzeit

##### 103-11-7 2-Ethylhexylacrylat

Dermal DNEL 242 µg/cm<sup>2</sup> (Arbeitnehmer / Industrie / Gewerbe)  
Langzeit und Kurzzeit  
Inhalativ DNEL 37,5 mg/m<sup>3</sup> (Arbeitnehmer / Industrie / Gewerbe) (Langzeit)

#### PNEC-Werte

##### 80-62-6 Methylmethacrylat

PNEC < 0,94 mg/l (Wasser)  
PNEC sediment 1,47 mg/kg dw (Boden)  
5,74 mg/kg dw (Süsswasser)

##### 103-11-7 2-Ethylhexylacrylat

Boden 2,3 mg/l (Boden-Mikroorganismen)  
1 mg/l (Boden)  
PNEC 0,0023 mg/kg (orale Aufnahme (secondary poisoning))  
Wasser 0,126 mg/l (Sediment)  
0,002727 mg/l (Süsswasser)

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.



ctw

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Art.31

Erstellt am: 18.02.2016

Handelsname: **CTW-cryl Mörtel (Harz)**

Überarbeitet am: 22.09.2016

Gültig ab: 22.09.2016

Version: 2 Ersetzt Version: 1

SDB-Nr.: F08551

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### **Persönliche Schutzausrüstung:**

#### **Allgemeine Schutz- und Hygienemassnahmen:**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

#### **Atemschutz:**

Für gute Raumbelüftung sorgen.

In Innenräumen und bei Überschreitung der Grenzwerte Atemfiltergerät: Filtertyp A1, bei hohen Konzentrationen A2, bei intensiver bzw. längerer Exposition umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Der Einsatz von Atemschutzhauben ist zu empfehlen, da keine Tragezeitbegrenzungen gelten und keine Vorsorgeuntersuchungen nach G26 notwendig sind.

#### **Handschutz:**

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

#### **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Schutzhandschuhe nach EN 374.

Geeignetes Material: Nitrilkautschuk

#### **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Unsere Empfehlung bezieht sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen wenden Sie sich bitte an einen Handschuhhersteller. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

#### **Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen ohne erhöhte Verletzungsgefahr (z.B. Labor) sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:**

Butylkautschuk

Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Butylkautschuk

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien: Handschuhe aus Leder

#### **Augenschutz:**

Dichtschiessende Schutzbrille

#### **Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung



ctw

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Art.31

Erstellt am: 18.02.2016  
Überarbeitet am: 22.09.2016  
Gültig ab: 22.09.2016  
Version: 2 Ersetzt Version: 1

Handelsname: **CTW-cryl Mörtel (Harz)**

SDB-Nr.: F08551

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben

<b>Form:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	Unpigmentiert
<b>Geruch:</b>	Esterartig
<b>pH-Wert bei 20°C:</b>	Nicht bestimmt
<b>Zustandsänderung</b>	
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Nicht bestimmt
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	101°C (MMA)
<b>Flammpunkt:</b>	23°C (DIN EN ISO 3680)
<b>Zündtemperatur:</b>	252°C (2-EHA)
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Staub- / Dampf- / Luftgemische möglich.
<b>Explosionsgefahr:</b>	
<b>Explosionsgrenzen</b>	
<b>Untere:</b>	1,65 Vol % (MMA)
<b>Obere:</b>	12,5 Vol % (MMA)
<b>Dampfdruck bei 20°C:</b>	38.7 hPa (MMA)
<b>Dichte bei 20°C:</b>	1 g/cm <sup>3</sup> (EN-ISO 2811-1)
<b>Wasserlöslichkeit (g/L):</b>	Nicht bzw. wenig mischbar.
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	log Pow: 4,29 (2-EHA); (25°C, OECD 107) log Pow: 1,38 (MMA)
<b>Viskosität</b>	
<b>Dynamisch bei 20°C:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Kinematisch bei 20 °C:</b>	25 s (ISO 6 mm)
<b>Organische Lösemittel:</b>	0%
<b>Lösemitteltrennprüfung:</b>	< 3,0 %
<b>VOC</b>	0%
<b>Festkörpergehalt (%):</b>	33.1 Gew-%

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

siehe Abschnitt 10.2

### 10.2 Chemische Stabilität

#### Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion.

Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern.

Eine gefährliche Polymerisation kann nach der Erschöpfung des Hemmstoffs eintreten.



ctw

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Art.31

Erstellt am: 18.02.2016

Handelsname: **CTW-cryl Mörtel (Harz)**

Überarbeitet am: 22.09.2016

Gültig ab: 22.09.2016

Version: 2 Ersetzt Version: 1

SDB-Nr.: F08551

## 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze vermeiden. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

## 10.5 Unverträgliche Materialien

Heftige Reaktionen mit Peroxiden und anderen Reduktionsmittel.

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemässer Verwendung.

### Weitere Angaben:

Die Notfallmassnahmen hängen von den jeweiligen Umständen ab.

Beim Anwender muss ein Notfallmassnahmenplan an der Arbeitsstätte vorhanden sein.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es liegen keine toxikologischen Befunde zu dem Gemisch vor.

#### Akute Toxizität:

#### Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

#### ATE (Acute Toxicity Estimates)

Oral	LD50	10525 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4h	108 mg/l (Ratte)

#### 80-62-6 Methylmethacrylat

Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
	NOAEL	2000 ppm (Ratte) im Trinkwasser, 6 - 2000 ppm
		Befund: Keine toxische Effekte
Dermal	LC50	> 5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4h	29,8 mg/l (Ratte)
	NOAEL	25 ppm (Ratte) 25 - 400 ppm
		Befund: Schleimhautschädigungen in der Nase bei 400 ppm

#### 2495-37-6 Benzylmethacrylat

Oral	LD50	>5000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
------	------	--------------------------------

#### 103-11-7 2-Ethylhexylacrylat

Oral	LD50	4435 mg/kg (Ratte) (BASF-Test)
Dermal	LC50	7520 mg/kg (Hase)

#### Primäre Reizwirkung:

**an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.**am Auge:** Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.**Sensibilisierung:** Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.

#### Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):

Infolge des hohen Dampfdrucks wird eine gesundheitsschädliche Konzentration in der Atemluft rasch erreicht. Bei hohen Konzentrationen kann narkotische Wirkung auftreten.

**Subakute bis chronische Toxizität:** nicht getestet

#### Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: Reizend

**Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung** Die Substanz wird rasch metabolisiert (MMA).**Toxizität bei wiederholter Aufnahme:** keine Daten verfügbar**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):** nicht getestet





ctw

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Art.31

Erstellt am: 18.02.2016  
Überarbeitet am: 22.09.2016  
Gültig ab: 22.09.2016  
Version: 2 Ersetzt Version: 1

Handelsname: **CTW-cryl Mörtel (Harz)**

SDB-Nr.: F08551

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### 80-62-6 Methylmethacrylat

EC3/16h 100 mg/l (Pseudomonas putida) (Zellvermehrungshemmtest, Bringmann-Kühn)

#### Aquatische Toxizität:

#### 80-62-6 Methylmethacrylat

EC50/48h 69 mg/l (daphnia magna) (OECD 202)  
EC50/72h > 110 mg/l (Selenastrum capricornutum) (OECD 201)  
ErC50/72h > 110 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)  
LC50/96h > 79 mg/l (Regenbogenforelle) (OECD 203)  
NOEC 9,4 mg/l (Danio rerio) (OECD 210) fish early life stage test, 35 days  
37 mg/l (daphnia magna) (OECD 211) 21 days  
NOEC/72h > 110 mg/l (Selenastrum capricornutum) (OECD 201)

#### 2495-37-6 Benzylmethacrylat

LC50/48h 4,67 mg/l (Fisch)

#### 103-11-7 2-Ethylhexylacrylat

EC50/48h (statisch) 1,3 mg/l (daphnia magna) (OECD 202, Part 1)  
ErC50/72h (statisch) 1,71 mg/l (scenedesmus subspicatus) (OECD 201)  
Die Angaben der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch ermittelte Konzentration.  
LC50/96h (statisch) 1,81 mg/l (Regenbogenforelle) (OECD 203)  
NOEC/21d 0,19 mg/l (daphnia magna)  
Die Angaben der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch ermittelte Konzentration. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.  
sonstige (28d) > 1000 mg/kg (Boden-Mikroorganismen) (OECD 217)  
Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

leicht biologisch abbaubar

**Sonstige Hinweise:** biologisch leicht abbaubar, OECD 301 C, 14d 94% (MMA).

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

2-EHA: Kann in Organismen angereichert werden.

Bioakkumulationspotential: Biokonzentrationsfaktor: 282,4 (berechnet)

### 12.4 Mobilität im Boden

**MMA:** Eine Bindung an die feste Bodenphase, Sediment oder Klärschlamm ist nicht zu erwarten. Von der Wasseroberfläche verdunstet der Stoff langsam in die Atmosphäre. Gelangt der Stoff in die Umwelt verbleibt er bevorzugt in dem Kompartiment, in das es ausgetreten ist.**2-EHA:** Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht. Adsorption am Boden nicht zu erwarten.

#### Weitere ökologische Hinweise:

**CSB-Wert:** Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB) = 5.6 g/g (2-EHA)**BSB5-Wert:** 0.14 g/g (MMA)

#### Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### 12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.



ctw

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Art.31

Erstellt am: 18.02.2016  
 Überarbeitet am: 22.09.2016  
 Gültig ab: 22.09.2016  
 Version: 2 Ersetzt Version: 1

Handelsname: **CTW-cryl Mörtel (Harz)**

SDB-Nr.: F08551

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Gefährlicher Abfall nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigt werden.

**Empfehlung:**

Nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Ausgehärtete Produktereste sind kein Sonderabfall. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Abfallschlüsselnummer:**

Folgende Abfallschlüsselnummern des europäischen Abfallkatalogs (EAK) gelten als Empfehlung. Die Entsorgung muss mit dem örtlichen Entsorger abgestimmt werden.

**Flüssiges Produkt:** 080409\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.




080410 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080409\* fallen.

**ausgehärtetes Produkt:** 170203 Kunststoff

**Ungereinigte Verpackungen:**

**Empfehlung:** Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

## 14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)
<b>14.1 UN-Nr.</b>			
1263	1263	1263	1263
<b>14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung</b>			
1263 FARBE, Sondervorschrift 640E	-	Paint	Paint
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>			
	-		
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>			
III	-	III	III
<b>14.5 Umweltgefahren</b>			
Marine pollutant: Nein	Marine pollutant: Nein	Marine pollutant: Nein	Marine pollutant: No
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender</b>			
Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe - Kemler-Zahl: 30 - EMS-Nummer: F-E, S-E			
<b>Transport/weitere Angaben:</b>			
<b>ADR</b>	5L		
<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	Code: E1		
<b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>	Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml		
<b>Beförderungskategorie</b>	3		
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	D/E		
<b>Bemerkungen:</b>	Einstufung nach Viskositätsklausel (2.2.3.1.4)		



ctw

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Art.31

Erstellt am: 18.02.2016

Handelsname: **CTW-cryl Mörtel (Harz)**

Überarbeitet am: 22.09.2016

Gültig ab: 22.09.2016

Version: 2 Ersetzt Version: 1

SDB-Nr.: F08551

<b>IMDG</b>	
<b>Limited quantities (LQ)</b>	5L
<b>Excepted quantities (EQ)</b>	Code: E1 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml
<b>Bemerkungen:</b>	Einstufung nach Viskositätsklausel (2.3.2.3)
<b>UN "Model Regulation":</b>	UN1263, FARBE, Sondervorschrift 640E, 3, III

## 14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und Gemäss IBC-Code

nicht anwendbar

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften:

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Jugendarbeitsschutz-Richtlinie (94/33/EG) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie (92/85/EW G) für werdende und stillende Mütter beachten.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

#### Verwendungssektor

Relevante identifizierte Verwendungen des Gemisches

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU19 Bauwirtschaft

SU2 2 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Verwendungen von denen abgeraten wird

SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher

#### Wortlaut der H-Sätze (Nummer und Volltext)

**H226** Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

**H315** Verursacht Hautreizungen.

**H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**H319** Verursacht schwere Augenreizung.

**H335** Kann die Atemwege reizen.



ctw

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Art.31

**Erstellt am:** 18.02.2016

Handelsname: **CTW-cryl Mörtel (Harz)**

**Überarbeitet am:** 22.09.2016

**Gültig ab:** 22.09.2016

**Version: 2**

**Ersetzt Version: 1**

**SDB-Nr.: F08551**

---

## Abkürzungen und Akronyme:

<b>RCR:</b>	Risk Characterisation Ratio (RCR= PEC/PNEC)
<b>ADR:</b>	Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse
<b>IMDG:</b>	International Maritime Code for Dangerous Goods
<b>IATA:</b>	International Air Transport Association
<b>ICAO:</b>	International Civil Aviation Organisation
<b>GHS:</b>	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
<b>CLP:</b>	Classification, Labelling and Packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)
<b>GefStoffV:</b>	Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
<b>CAS:</b>	Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
<b>VOC:</b>	Volatile Organic Compounds (USA, EU)
<b>DNEL:</b>	Derived No-Effect Level (REACH)
<b>PNEC:</b>	Predicted No-Effect Concentration (REACH)
<b>LC50:</b>	Lethal concentration, 50 percent
<b>LD50:</b>	Lethal dose, 50 percent

\* **Daten gegenüber der Vorversion geändert**

---